

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1909

253 (30.10.1909) Zweites Blatt

Redaktion u. Expedition:
Luisenstraße Nr. 24.
Karlsruhe.
Telephon 125.

Volkshfreund

Druck und Verlag:
Buchdruckerei Ged & Cie.,
Karlsruhe.
Geschäftszeit 7-1/2 Uhr.

Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Zweites Blatt.

Das Maschinengewehr in Mansfeld.

Der Mansfelder Bergwerksdirektor Herr Vogelsang lebt jetzt gute Tage. Er fühlt sich als Herr der Situation. Die 36er aus Halle sind bei ihm eingezogen, auch die 66er aus Magdeburg sind da, und jeder Mann führt 60 scharfe Patronen. Das würde, wie man leicht berechnen kann, genügen, die ganze Bevölkerung des See- und Gebirgskreises totzuschießen, selbst wenn jeder zweite Schuß daneben ginge. Um aber ganz sicher zu gehen, hat sich Herr Vogelsang auch noch eine Maschinengewehrabteilung mit drei Maschinengewehren kommen lassen, die ihre todspeienden Mündungen auf die Bevölkerung richten. Diese furchtbare Maschine zur massenweisen Hinföschung der Menschen wird drohend aufgerichtet gegen eine Arbeiterschaft, die sich nicht das allermindeste sonst zuschulden kommen ließ, als daß sie die gewöhnlich gewährleistete Koalitionsfreiheit für sich in Anspruch nahm. Herr Vogelsang hatte es beliebt, 50 Vergleute, die sich dem Bergarbeiterverband angeschlossen hatten, auf die Straße zu werfen und ihnen die Wohnungen zu kündigen. Daraufhin taten ihre Kameraden, was nach dem Urteil nicht bloß von Sozialdemokraten jeder Arbeiter tut, wenn er ein anständiger Mensch ist, sie zeigten sich mit den Gemahregelten solidarisch. Aus solchen Anfängen entwickelte sich der Streik, durch den jetzt das friedliche Bergrevier in ein Kriegslager verwandelt wurde.

Der geistige Urheber dieser kriegerischen Maßnahmen gegen eine ruhige Bevölkerung, Herr Direktor Vogelsang, hat nun die Wäute gehäut, sich gegenüber einem Zeitungsberichterstatter über die Beweggründe seines Handelns auszulassen, und die Auskunft, die er dem hochtönen Tagsschreiber des Kapitalismus, einem Mann aus Scherls Betrieb, erteilte, ist lösbar, weil sie zeigt, wie in Mansfeld Weltgeschichte gemacht wird. Der Gewaltige sagte:

„Meinen persönlichen Standpunkt möchte ich in den Worten ausdrücken, die ich kürzlich im Kriegerverein aussprach: Wie ich als preussischer Offizier auf den Ruf des Königs in den Kampf ziehen und auf dem Schlachtfeld bis zum letzten Atemzug ausharren werde, so ist es mir in meinem Amt als gewerkschaftlicher Oberberg- und Hüttendirektor peinlichste Pflicht, vor dem Ansturm der Sozialdemokraten auch nicht einen Schritt zurückzuweichen.“

Kriegerverein, Offizier, Schlachtfeld — das paßt alles vorzüglich zu 36ern, 66ern, 60 Stück scharfen Patronen, schußbereiten Maschinengewehren und aufgeschlagenen Bajonetten. Nur eines stimmt in der Rechnung nicht. Herr Vogelsang, dieser Don Quixotte des deutschen Scharfmachertums, vergißt in seinem edlen Tatendrang vollkommen, daß er kein Blücher und kein Moltke, sondern der bezahlte Bedienstete einer kapitalistischen Gesellschaft ist, der nicht Schlachtentwurm erwerben, sondern Geschäfte machen soll, und daß er auch im Falle des Mansfelder Streiks nicht das Vaterland zu retten, sondern Geschäftsinteressen zu wahren hat.

Herr Vogelsang verdient, daß man sich mit ihm beschäftigt, denn er ist ein Typus von internationaler Verbreitung, den man überall dort antrifft, wo sich die Klassenkämpfe noch in einem rohen Anfangsstadium befinden und das Unternehmertum noch keine Erfahrung mit der Praxis der Arbeitergewerkschaften gemacht haben. Der Mansfelder Direktor, wie viele seiner Kollegen, kennt gegenüber der Arbeiterbewegung nur eine Politik, die des brutalen Niederhaltens und gegenüber einem etwa denoch sich erhebenden Streik keine andere Taktik als die des Niederbrechens um jeden Preis. Ueber die sinnlose Verfehlung eines solchen Verhaltens sind sich heute alle Beobachter einig, denen nicht ein krankhafter Nostalgiker oder ungenügende Profitsucht den klaren Blick getrübt hat. Wir möchten von vielen Stimmen nur eine zitieren, die des amerikanischen Professors J. W. Brooks, der in seinen Studien über Arbeiterbewegung und Sozialismus — er ist nebenbei gesagt, kein Sozialist — in schärfster Weise gegen „eine plutokratische Regierung“ eifert, „die von einer schlechtbezahlten mit Mißbräutigeln niedergehaltenen Sklavenklasse“ leben will, und der dann seiner allgemeinen Verurteilung des plutokratischen Gewaltregiments folgende an die Adresse der Direktoren gerichtet Bemerkung anhängt:

Ein bekannter Bahndirektor in Newyork bestätigte mir das alles und fügte hinzu: Wer mit der organisierten Arbeiterschaft nicht auskommen kann, hat einfach nicht die für einen solchen Posten nötige Befähigung. Mit Ausreden wie, er wolle nur mit Einzelarbeitern, nicht mit den Vertretern der Gesamtheit verhandeln, klammert er nur das Geschäft, das er vertritt.

Das ist eine Bemerkung, die mitten ins Schwarze trifft. Unfähigkeit, die gegebene Situation der gesellschaftlichen Entwicklung zu überblicken, traffe Ignoranz in allen Fragen der Arbeiterbewegung und parteipolitischen Fanatismus, der von wirtschaftlichen Privatinteressen bewußt oder unbewußt immer aufs neue entzündet wird, hat das Unternehmertum im Kampfe gegen die Gewerkschaften schon manche Schlacht verlieren lassen. Herr Vogelsang, der mit Maschinengewehren gegen die Organisation der Bergarbeiter zu Felde zieht, hat überhaupt noch nicht begriffen, um was es sich in den sozialen Kämpfen der Gegenwart handelt und wie sehr er durch sein unheimliches Verhalten die Interessen schädigt, die er „bis zum letzten Atemzug“ zu verteidigen meint.

Mit Parteipolitik hatte der Mansfelder Streik zunächst gar nichts zu tun, erst Herr Vogelsang und die Behörden, die so unglaublich verblendet waren, seinen Wünschen zu willfahren, haben jene Vorgänge zu einem politischen Ereignis von großer Tragweite gemacht. Jetzt wird der Reichstag nicht unterlassen können, sich darüber zu äußern, jetzt werden Regierung und Parteien bekennen müssen, ob sie damit einverstanden sind, wenn eine friedliche, um ihre gewöhnlichen Rechte kämpfende Bevölkerung auf Geheiß der Bediensteten eines kapitalistischen Unternehmens mit Küßlaben bedroht wird. Und wenn schließlich, was durch die besonnene Haltung der Mansfelder Vergleute bestimmt zu erhoffen und zu erwarten ist, als einziger politischer Tote dieses Kampfes der freikonserervative Dr. Otto Krendt aus dem Reichstagswahlkreis Mansfeld hinausgetragen wird, so dürfen sich die Leidtragenden dafür bei Herrn Vogelsang bedanken.

Einzelresultate

der Landtagswahlen in Baden.

46. Landtagswahlkreis (Ettlingen-Pforzheim-Durlach)

Table with 5 columns: Soz., Lib., Konf., Zentr., and a final column for total votes. Lists candidates like Rue, Auerbach, Wurzbach, etc.

Gesamtergebnis: 1796 787 1896

13. Wahlkreis (Schopfheim-Schönau)

Table with 4 columns: Hauptwahl 1908, Hauptwahl 1909, and two columns for party votes (Soz., Natl., Dem.). Lists candidates like Schopfheim, Würchau, Eichen, etc.

Amliches Resultat:

Table with 2 columns: Name and Stimmen. Lists Müller, Leonhard, Knoderer, Bollmer, Wahlberechtigt, Abgestimmt, etc.

49. Landtagswahlkreis Pforzheim-Land

Table with 6 columns: Wahlkreis, Sozialdem., Nationallib., Zentrum, and two columns for party votes (1905, 1909). Lists candidates like Pauschlott, Wülfingen, etc.

Aus der Partei.

Bildungsausschuß. Die Reihe der Einführungen in Dramen und Opern, von denen der Bildungsausschuß bereits 16 unter dem Sammelnamen „Die Volksbühne“ herausgegeben hat, wird demnächst um weitere 8 Einführungen vermehrt werden. Franz Wehring ist dabei mit einer Einführung in Schillers „Räuber“ (im Hinblick auf die bevorstehende Schiller-Feier am 10. November) und in Lessings „Minna von Barnhelm“ beteiligt. Franz Diederich hat Einführungen für Shakespeares „König Lear“, Goethes „Egmont“ und Grillparzers „Des Meeres und der Liebe Wellen“ geschrieben, mit Gorkis „Nachschuß“ ist Ernst Krowoski, und mit Harlebens „Erziehung zur Ehe“ Hermann Wendel unter den neuen Einführungen vertreten. — In der achten Einführung behandelt Leo Kestenberg eine der schönsten deutschen Opern, Beethovens „Fidelio“.

Da die Bildungsarbeit überall wieder kräftig eingesetzt hat, werden diese Einführungen für den proletarischen Theaterbesucher berechneten Führer allgemein mit Freuden begrüßt werden. Sie sind neben den bisherigen Einführungen in allen Parteibuchhandlungen zu haben.

Eine prinzipiell richtige Entscheidung. Wegen angeblich gewerkschaftlicher Verbreitung von Druckschriften war Genosse Christ aus Neustadt, O.-S., mit einem Strafmandat bedacht worden, das vom Schöffengericht bestätigt wurde. Die Strafkammer in Neustadt als Berufungsinstanz sprach ihn jedoch mit der Begründung frei, daß selbst in der wiederholten Verteilung von Druckschriften gegen Entgelt noch keine gewerkschaftliche Verbreitung zu erblicken sei.

Der Spizel Rafowski. Von vertrauenswürdigster Seite werden wir darauf aufmerksam gemacht, daß der Spizel Rafowski gegenwärtig in Paris lebt; vermutlich wieder in einer seiner früheren Tätigkeiten entsprechenden Stellung. Für die Entfällungen, die besonders ausführlich von der „Dresdener Volksmacht“ gebracht wurden, hatte er keine Beweise. Er bot die Entfällungen, wie das in Berlin erscheinende, polnische Blatt „Dziennik Berlinki“ schreibt, diesem Blatte an, konnte aber keine Beweise für seine Behauptungen vorbringen. Das Blatt lehnte daher das Anerbieten Rafowskis ab.

Jedenfalls wird man gut tun, wenn man sich diesen sensationellen Behauptungen gegenüber Reserve auflegt und die Verantwortung dem Wemberger Blatte überläßt, das sie der Öffentlichkeit übergeben hat.

Kommunalpolitik.

Pforzheim, 27. Okt. Nach Mitteilungen des Oberbürgermeisters in der letzten Bürgerausschusssitzung hat die Stadt in diesem Jahre keinen erfreulichen Rechnungsabluß zu erwarten. Die Stadtverwaltung habe die Mahnung die im Voranschlag vorgesehenen Ausgaben nicht zu überschreiten, so gut als möglich befolgt, aber die Einnahmen seien hinter dem Voranschlag zurückgeblieben. Es werde deshalb voraussichtlich ein schlechter Haushaltsabluß eintreten und es werde schwer fallen, den Voranschlag für nächstes Jahr zu balanzieren.

Pforzheim, 28. Okt. Bei der Dampfheizungsanlage des hiesigen Osterfeld-Volksschulhauses, eines noch neuen Millionenbaus, sind kürzlich 5 gußeiserne Kessel geplatzt, wodurch ein Schaden von 10 000 Mk. entstanden ist. Angeblich soll Nachlässigkeit bei der Heizung mit die Schuld tragen. Die Firma, die die Einrichtung lieferte, will einen Teil des Schadens tragen.

Schwarzthalen (Amt Bonndorf), 28. Okt. Unser Gemeinderat zieht die Auflösung unserer Gemeinde in Erwägung, da der Bürgermeister Mahler infolge Wegzugs sein Amt niedergelegt hat und nun die Zahl der Bürger noch zwei beträgt, die das 70. Lebensjahr bereits hinter sich haben. Außer diesen beiden sind noch 4 Stimmberechtigte in der Gemeinde, die kein Interesse an dem Fortbestehen der Gemeinde haben. Es wurde deshalb beschlossen, das Bezirksamt zu ersuchen, von der Wahl eines Bürgermeisters Umgang zu nehmen, die Gemeindeverwaltung einstweilen dem dienstältesten Gemeinderat zu übertragen und die Verhandlung über Auflösung der Gemeinde in die Wege zu leiten.

Badische Chronik.

Pforzheim, 28. Okt. Ueber den Spürsinn eines Polizeihundes weiß der Polizeibericht folgendes zu melden: In der Nacht vom 24. auf 25. Oktober wurde in dem Haus Nr. 13 der Kaiser Friedrichstraße eingestiegen und aus einem Zimmer 1 silberne Remontoiruhr, sowie eine Standuhr und 6 Mk. Silbergeld, ein Taschmesser mit silbernem Geft in Zula, 2 Rlingen und 1 Scherchen, sowie ein dunkelgestreifter Sabelock gestohlen. Die Remontoiruhr ist flach, ohne Goldrand, hat mattsilbernes Zifferblatt und glatten Dedel. Die Standuhr hat ein einfaches Bronzegeftell. Der Täter erkletterte sich den Weg über die Hofmauer des Hauses Nr. 13 auf das Dach eines Schuppens, von da auf das Blechdach des Nebenhauses Nr. 11 und von diesem auf die Veranda des Hauses Nr. 13. Der Tat verdächtig, wurde der ledige 32 Jahre alte Ausläufer Leopold G. aus Wien verhaftet. Der Polizeihund Floß, welcher zur Fahndung benützt wurde, übersprang sofort, nachdem er an vom Dieb zurückgelassenen Effekten Witterung genommen hatte, in einem Saale die Hofmauer in einen Garten und sprang durch ein Bälldchen den Weiberberg hinauf nach der Ringstraße. Vor dem Haus Ringstraße 11 blieb er stehen und bellte hinein. Man öffnete ihm die Tür und der Hund sprang jetzt in das Haus, brückte die Glastüre auf und eilte in das Zimmer des Verdächtigen auf das Bett.

Seibelsberg, 28. Okt. Selbstmord. Gestern Abend erschoss sich ein in der Wittermaierstraße wohnender Lokomotivbeizer aus unbekanntem Beweggrund. Der Selbstmörder hinterläßt eine Witwe und ein Kind.

Hohrbach, 27. Okt. Unerhörte Roheit. Am Samstag wollte der Sägemaschinenbesitzer Philipp Dehlschlager Dürrböden einführen. Wie es so üblich ist, ließ er sich hierzu von seinem Nachbar ein Pferd. Auf dem Felde hing er demselben zwei beladene Wagen an. Das Pferd, das gut im Zug ist, war trotz aller Anstrengung nicht imstande, die Wagen vom Platze zu bringen. Dehlschlager wurde darüber so gornig, daß er das Pferd schlug und stieß, bis es zusammenbrach. Als sich das Pferd nicht erhob, stieß er ihm mehrmals einen Dolch hinter dem linken Vorderchenkel in den Leib, und verletzte es schwer. Nach dem Bericht von Augenzeugen sollen es zehn Stiche gewesen sein und die Stelle einem Stück gehacktem Fleisch ähnlich gesehen haben. Spät am Abend wollte er das Pferd in den Stall des Landwirts Stoll, dem es gehörte, zurückbringen. Doch dieser wurde durch den Blutstrom, der aus der Wunde kam und den Dehlschlager vergebens mit der Hand zu dämmen suchte, aufmerksam und bemerkte nun, daß das Pferd schwer verletzt war. Dehlschlager suchte glaubhaft zu machen, das Pferd hätte sich gestoßen. Der Tierarzt, den Stoll holen ließ, stellte jedoch fest, daß das Pferd durch 10 Messertische verletzt war, darunter ein 80 Zentimeter tiefer Stich, der die Lungen durchbohrt hat, so daß das Pferd eingehen wird.

Hodenheim, 28. Okt. Die größte prozentuale Säuglingssterblichkeit in den Jahren 1906 und 1907 zählte Hodenheim. Im Jahre 1907 starben 106 Kinder unter einem Jahre, das ist die Hälfte aller Todesfälle. Im Jahre 1906 waren sogar unter 190 Todesfällen 106 Kinder unter einem Jahre.

Mannheim, 28. Okt. Zum Leichenfund. Der auf dem Gleis der Nebenbahn tot Aufgefundene wurde als der Schärer Burkhardt erkannt. Burkhardt fuhr mit der Nebenbahn nach der Haltestelle „Neu-Ofheim“. In anscheinend schlaftrunkenem Zustande überfuhr er jedoch die Haltestelle und sprang, als er das merkte, aus dem Zug. Die Räder der letzten Wagen gingen über den Unglücklichen hinweg. Er wurde eine Strecke weit geschleift und hinter dem Zuge fand man nur noch die zerstückelte Leiche. Der Kopf war völlig zerquetscht.

Mannheim, 28. Okt. Das Schwurgericht verurteilte den 31 Jahre alten Schachtmeister Antonio Giacomelli aus Carajon wegen Raubs zu 5 Jahren 3 Monaten Zuchthaus und den 19 Jahre alten Schuhmacher Adam Geim. S. d. von Frankental wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode zu 4 Jahren 4 Monaten und 4 Wochen Gefängnis.

Statistisches. Die Stadt Mannheim zählte Ende August nach der Berechnung des statistischen Amtes 184 682 Einwohner. Die städtischen Straßenbahnen beförderten im Monat August 2 116 540 Personen. Vereinnahmt wurden 208 400 Mk. Trk. Tabak- & Cigaretten-Fabrik „Kios“ o. E. Robert Böhme, Dresden. Lieferant d. französischen Tabak-Regie.

Geschäftliches.

En gros Julius Strauß, Karlsruhe En détail Kaiserstraße 189, zwischen Herrns- und Baldfstraße. Größtes Spezialgeschäft in Besagartikeln, aller Arten Besagstoffen, Ballenmaterien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Krabatten, Fächern u. c. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372. Blusen, halbfertige Roben u. sehr preiswert!

Kaufhaus zum Geist Freiburg i. Br. Vorteilhafte Einkaufsquelle für Buckskin, Kleiderstoffe, Leinen- und Baumwollwaren, Gardinen, Teppiche, fertige Wäsche, Aussteuerartikel, Bettfedern und Flaumen, komplett aufgerichtete Betten für Kinder und Erwachsene. Größtes Lager am Platze. Jos. Herzog Nachf., Münsterplatz 9.

R. Pahr solidestes Konfektionshaus Karlsruhe Kronenstrasse 49 Versand per Nachnahme. 851

KIOS -Alakon 2 Kurprinz 3 Bismarck 3 1/2 Naxos 2 Abu Sekkim 3 Jockey 3 1/2 Die Stadt Mannheim zählte Ende August nach der Berechnung des statistischen Amtes 184 682 Einwohner. Die städtischen Straßenbahnen beförderten im Monat August 2 116 540 Personen. Vereinnahmt wurden 208 400 Mk. Trk. Tabak- & Cigaretten-Fabrik „Kios“ o. E. Robert Böhme, Dresden. Lieferant d. französischen Tabak-Regie.



Sunlicht Seife

verleiht Gardinen, Spitzen und zarten Stoffen, ob einfach oder kunstvoll, jenen Zauber von Frische und Reinheit, der das Heim gemüthlich und anziehend gestaltet. Sunlichtseife verwende man ohne Zutaten. Aus reinsten und besten Rohmaterialien hergestellt, reinigt sie durch eigene Kraft. Man verwende nur Sunlichtseife.



Umsonst!

Schönes Weihnachtsgeschenk.

Umsonst!

Von heute bis 22. November erhält Jedermann von seiner eigenen Aufnahme bei Bestellung von Mk. 3.— an

vollständig gratis 1 Vergrößerung

mit Passepartout 30x36 cm gross.

Unsere Preise bleiben trotzdem dieselben billigen wie seither: 5542

Table with 4 columns: Photo type, Price, Photo type, Price. Includes 12 Visit, glanz (Mk. 1.60), 12 Visit für Kinder, glanz (2.50), 12 Cabinet, glanz (4.50), 13 Visit, matt (Mk. 4.50), 13 Viktoria, matt (5.—), 13 Cabinet, matt (9.—). Also includes Spezialität: Kinder- u. Familienaufnahmen.

Photographie Samson & Co. Karlsruhe Kaiser-Passage 7

Geöffnet Werktags von 8 bis 7 Uhr.

Sonntags von 9 bis 6 Uhr abends.

Beste Einkaufsquelle

für 5453

Normalhemden, Arbeitshemden, Unterhosen, Arbeitskleider, Adolf Kahn Mühlburg.

Motel und Restaurant

Durlacher Allee Nr. 69. vis-à-vis vom Schlachthof. Terminus

Morgen Sonntag von 4 Uhr ab:

Grosses Konzert

ausgeführt von einer Abteilung des Feldartill.-Regiments Nr. 50. Eintritt frei.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein Carl Heilmann Metzger und Wirt. 5624

Uhren auf Teilzahlung

Katalog mit 4000 Abbildungen umsonst und portofrei. Jonass & Co., Berlin 694 Belle-Alliance-Strasse 3.

Jonass & Co. ist eine gute Bezugsquelle

Beweis: Ich bescheinige hiermit, dass von der Firma Jonass & Co., Berlin, innerhalb eines einzigen Monats 4931 Aufträge von alten Kunden, d. h. solchen, die schon vordem von der Firma Ware bezogen haben, ausgeführt worden sind. In der vorstehenden Zahl 4931 sind nur die Bestellungen enthalten, die der Firma brieflich von den Kunden selbst überschrieben sind. Berlin, 1. Februar 1909. gez. L. Fiehl beeidigter Buchrevisor.

Goldwaren und Geschenkartikel

auf Teilzahlung. Katalog mit 4000 Abbildungen umsonst u. portofrei. Jonass & Co., Berlin 694 Belle-Alliance-Strasse 3.

Unionbrauerei A.G.

Telefon 264 o KARLSRUHE o Telefon 264

empfiehlt ihre gleichmäßig vorzüglichen ff. hellen Export- u. dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. Vollmundig. — Kohlensäurehaltig. — Bekömmlich.

Für Herbst und Winter!

Moderne
Ueberzieher
Bozener Mäntel
Pelerinen
Loden-Joppen
Anzüge

Elegante
Kostüme
Kleiderstoffe
Blusenstoffe
Ballstoffe
Seidenstoffe

Wachechte
Hemdflanelle
Sportflanelle
Rockflanelle
Velour, Biber
Kleiderzeuge

Tricotagen
Hemden
Jacken
Hosen
Socken
Gestr. Westen

Grosses Lager. Gute Qualitäten. Niedrige Preise.

J. Schneyer, Werderplatz.

Empfehlenswert ist die Besichtigung meines Lagers und der 10 Schaufenster.

5604

frisch eingetroffen
 zwei
Waggon
 neue
Früchte-
Konserven

und neue
Marmeladen

darunter
la Melange-
Marmelade

offen Pfd. **25** s
 der 5 Pfd.-Eimer **1** 25
 reine

la Pfannen-
Marmelade

offen Pfd. **30** s
 der 5 Pfd.-Eimer **1** 40
 reine 5617

la Mirabellen-
Marmelade

offen Pfd. **40** s
 der 5 Pfd.-Eimer **1** 75

Verlangen Sie bitte
 in unseren Filialen
 unsere neue Conser-
 ven-Spezialpreisliste

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.
 in den bekanntesten Ver-
 kaufsstellen.

Möbel

Alle Art kaufen Sie am bil-
 ligen in enormer Auswahl bei
Jos. Kirmann,
 Herrenstrasse 40. 4909
 NB. Aufsicht ohne Kaufzwang.

Karlsruher Sprach- und Handelsschule



„Germania“

Telefon 505. Karl Friedrichstr. 1.

Pensionat für In- und Ausländer.
 Institut ersten Ranges für Handelswissenschaften.
 Unter Staatsaufsicht stehend.

Gediegene, gründliche Ausbildung zu Buchhaltern, Kassierern, Bureau-
 beamten, Schreibern, Korrespondenten, Rechnungsführern, Ver-
 waltern, Stenographen, Buchhalterinnen, Kassierinnen, Korre-
 spondentinnen, Stenographistinnen usw.

Nach Absolvierung des Unterrichts gesicherte Lebensstellung. Sämtl.
 entlassene Schüler und Schülerinnen erhalten bis jetzt Anstellung mit
 Anfangsgehalt bis 1500 Mk.

Prakt. Übungs- und Musterkontor.
 Mässige Preise. Gute Verpflegung.
 Beginn neuer Viertel-, Halb- u. Jahreskurse jeweils am 1. u. 15. jeden Monats.
 Prima Referenzen Prospekte gratis durch die 5625

Direktion Karl Kramer.

Billige Kohlen

Wir offerieren jetzt zu billigen
Sommer-Preisen:

la gewaschene engl. Hausbrandkohle, II, nachgefebt, à Mk. 1.25,
 la gewaschene engl. Hausbrandkohle, III, nachgefebt, à Mk. 1.20,
 la engl. Fettschrot à Mk. 1.07,
 la gewaschene Anthracitkohle, II, nachgefebt à Mk. 1.90,
 la gewaschene Anthracitkohle, III, nachgefebt à Mk. 1.70,
 per Zentner, frei vor's Haus, gegen Bar, frei Keller 5 Pfg. mehr.
 Auch alle anderen Sorten, insbesondere
Ruhrkohlen, Hüttenkohlen, Brikets, Holz
 zu billigsten Preisen. 3655

Süddeutsche Kohlen-
handels-gesellschaft
 m. b. H.

Friedrichsplatz 11. Telephon 665.

Knorr's
Suppenwürstchen
 Fix und fertig - 3 Teller 10 Pfg.

Knorr-Sos
 würzt famos
 Suppen, Saucen, Gemüse,
 Fleischspeisen etc.

Jeder Umschlag gilt als Gutschein. Jede Standflasche enthält 1 Gutschein.

Gelegenheitskauf!

Nur solange Vorrat reicht! Nur solange Vorrat reicht

Ein Posten

Schlaf-Decken

in schweren baumwollenen, halbwollenen und rein-
 wollenen Qualitäten: 5225

Serie I p. St. **2.50, 2.80, 3.-, 3.50, 4.-**
 " II " " **4.50, 5.-, 6.-, 7.-, 7.50**
 " III " " **8.-, 8.50, 9.-, 10.-, 11.-**
 " IV " " **12.-, 12.50, 13.-, 13.50,**
14.-, 15.-, 17.- und 18.-

Artur Baer

Kaiserstr. 93 Karlsruhe Kaiserstr. 93
 1 Treppe hoch Telephon 2665 1 Treppe hoch.



Verkaufsstelle:
Adolf Kahn
 Mühlburg. 5462

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Herrn Publikum zur Mitteilung, daß ich mit dem
 heutigen in Mühlburg, Lamenstr. 14, neben der
 Wirtschaft zum „goldenen Anker“ eine

Mehlgerei und Würstlerei

eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein
 durch Verabreichung nur guter Ware jedermann zu-
 frieden zu stellen.

Jeden Dienstag u. Freitag: Leber- u. Griebenwürste.
 Der Tarif der Organisation ist anerkannt. In der
 Hoffnung auf Unterstützung von Seiten der Einwohners-
 chaft Mühlburg zeichnet hochachtungsvoll 5573

Philipp Benz, Metzgerei,
 Lamenstr. 14, neben der Wirtschaft „gold. Anker“.

En gros Schneider-Artikel En détail

Beste und billigste Bezugsquelle
 für sämtliche Schneider-Bedarfsartikel und Bügelutensilien
 empfiehlt 4986

Karlsruhe **Peter Mees** Herrenstr. 42
 Versand auch nach auswärts.

Wer Stellung sucht
 verlange die „Deutsche
 Vakanzenpost“ Eblingen 51.

Mühlburg. 2-Zimmerwohnung
 mit Gartenanteil in schöner
 Lage sofort od. später zu verm.
 Näb. Exped. dies. Blatt. 5228

Bündel-

holz
 großer
 Bündel **12** s

Union-
Brikets
 7 Stück **10** s

Bügel-
kohlen

2 Pfd.-Palet **15** s

empfehlen 5102

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.
 in den bekanntesten
 Verkaufsstellen.

Beliebt

bei Allen ist die allein echte:
Strohseife-Fillemilch-Seife
 v. Bergmann & Co., Radbeul,
 denn diese erzeugt ein zartes
 reines Gesicht, festes jugend-
 frisches Aussehen, weiche sammet-
 weiche Haut u. blendend schöne
 Teint. à Stück 50 Pfg. in der Carl
 Hoff, Hofdrogerie, Herrenstr. 26,
 S. Wieler, Kaiserstr. 222, Jul.
 Dehn Nachf., Jähringerstr. 55,
 W. H. Fischer, Amalienstr. 19,
 Aronen-Apotheke, Jähringer-
 strasse 43, Adler-Apotheke,
 Schützenstr. 21; O. Wenzel,
 Karlstrasse 98; Anton Süh,
 Cöpienstr. 128; in Mühlburg:
 Straußdrogerie. 1059

Komplette Aussteuer,

bestehend aus 2 Bettlatten,
 2 Patent-Rösten, 2 Polstern,
 2 best. Matratzen, 1 Nach-
 tisch mit Marmorplatte, 1
 Waschtischmode u. Marmor-
 platte und engl. Toiletten-
 spiegel, 1 Handtuchständer,
 1 Chiffonniere mit Muschel-
 auffatz, 1 Vertiko mit
 Spiegel, 1 best. Divan, 1
 Auszugstisch, 4 best. Stühlen,
 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch,
 1 Küchenbrett, 2 Tüchern,
 zu dem billigen Preise von
 490 Mk. zu verkaufen; mit
 2 Deckbetten und 4 Kissen
 80 Mk. höher. Die Sachen
 sind neu und alles poliert,
 können auch auf Wunsch zu-
 rückgestellt werden. 4905
Waldstrasse 22. Raden.



13 Adlerstraße 13

Möbel auf Credit

auch ohne

Anzahlung

13 Adlerstraße 13

Möbel-Haus M. Tannenbaum

Während des Monats Oktober

Grosse Preis-Ermässigung

Für Brautleute

günstige Gelegenheit zum Einkauf kompletter Aussteuern

30 moderne Schlafzimmer

in bester Ausführung zu aussergewöhnlich billigen Preisen

Teilzahlung ohne Preiszuschlag

Adlerstrasse 13.

Gesangverein Bruderbund Karlsruhe-Mühlburg.

Sonntag, den 31. Oktober, nachmittags 4 Uhr beginnend, im Saale der „3 Bünden“ (Mühlburg) große

Abend-Unterhaltung

unter gefl. Mitwirkung der Mitglieder Staudt und Cleve. Von 8 Uhr ab

grosser Ball.

Hierzu laden wir unsere verehrl. Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde und Gönner des Vereins zu zahlreichem Besuche höflichst ein.

Der Vorstand.

Mechger-Verband Karlsruhe.

Nachstehende Firmen haben die Forderungen der Gehilfen bewilligt und bitten wir die Arbeiterschaft diese bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Südstadt: Dietrich, Friedrich, Wilhelmstraße 28. Gebr. Senfel, Marienstraße 70, Müppurrerstraße 21, Schützenstraße 38, Winterstraße 51. Käppeler, Ludwig, Schützenstraße 52, Angartenstraße 30, Kling, Winterstraße 37. Richeimer, Adolf, Filiale Schützenstraße, Wochenmarkt Werderplatz. Moser, Morgenstraße 53. Gebr. Schneider, Wilhelmstraße (Ede Winterstraße). Volz, Karl, Angartenstraße 49. Zahler, Franz, Luisenstraße 12. Zippelins, Karl, Werderstraße 46.

Oststadt: Gebr. Senfel, Rudolfstraße 28. Heinrich Lang, Ede Durlacher Allee und Degenfeldstraße. Rud. Bunschn, Wellenstraße 23. Christian Köhler, Rudolfstraße 1.

Mittstadt: Gartner, Ludwigplatz. Gebr. Senfel, Kriegstr., Kaiserstraße (Ede Kronenstr.), Kaiserstraße (Ede Ritterstr.), Kaiserstraße 47, Ede Amalien- und Waldstr., Kronenstr. 38. Käppeler, Ludwig, Waldstraße 47. Richeimer, Adolf, Durlacherstraße, Wochenmarkt Karl-Friedrichstraße. Gebr. Schneider, Erbringerstraße. Georg Simmelmann (früher Glasner), Ritterstraße 10. Nagel, Margaretenstraße. Kohhammer, Schwanenstraße.

Südweststadt und Weststadt: Gartner, Ede Hirsch- und Sophienstr., Ede Klauvrecht- und Hirschstr. Gebr. Senfel, Kaiserallee, Scheffelstr. (Ede Sophienstr.), Kurdenstraße. Käppeler, Ludwig, Kurdenstraße 25, Schillerstraße (Ede Sophienstraße), Mühlburger Tor (beim Deutschen Haus), Poststraße, Gebr. Schneider, Poststraße, Lessingstr. (Ede Sophienstraße), Zwahl, Körnerstr. (Ede Göthestr.), Ferd. Bucher, Körnerstraße 21.

Mühlburg: Gebr. Senfel, Rheinstraße. Käppeler, Ludwig, Rheinstraße. Kumpf, Ede Philipp- u. Bachstr. Richeimer, Adolf, Filiale Rheinstraße. Scheier, O., Rheinstraße, Filiale Kleiber. Benz, Lameystraße. 4290

Karlsruher Familien-Krankenkasse

(unter staatlicher Aufsicht). Geschäftsstelle: F. Christ, Schützenstr. 14, p.

Die Kasse gewährt den Versicherten in Krankheitsfällen freie ärztliche Behandlung, Medikamente und sonstige Heilmittel nach Maßgabe der Satzung.

Aufgenommen werden ganze Familien wie auch einzelne Personen.

Prospecte sowie Näheres durch die Filialen:

- Oststadt: Ludwig-Wilhelmstraße 19, 1.; Südstadt: Schützenstraße 14, 1.; Mittelstadt: Kaiserstraße 73, 3.; Weststadt: Sophienstraße 89, 4. 4741

Pelze

Damen-Paletots, Kostüme, Röcke

laufen Sie am billigsten

Wilhelmstraße 34, 2. Stock, rechts. Kein Laden. 5566

Knaben-Anzüge

werden wegen Aufgabe des Artikels zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Kronenstr. 31. 5058

Neu eingetroffen!

Herrenkleiderstoff-Reife

Cheviot und Loden. Darunter befinden sich auch einige Resten Zibelin u. Home-spuns, welche sich für Damenjackets und Capes eignen.

Nur so lange Vorrat reicht. Serie I per Meter 1.50, 1.80, 2.—, 2.30 M. Serie II „ „ 2.50, 2.80, 2.90, 3.30 M. Serie III „ „ 3.50, 3.80, 4.—, 5.— M. Muster können keine verabreicht werden. Sehr lohnend für Wiederverkäufer.

Kaiserstr. 93 Arthur Baer, Kaiserstr. 93 1 Treppe hoch. Karlsruhe. Telefon 2665. 1 Treppe hoch.

Intelligente Handwerker,

die stellenlos sind oder ihren Beruf wechseln wollen, können nach kurzer Probetätigkeit Anstellung mit festen Bezügen erlangen. Vorkenntnisse und Kapital nicht erforderlich. Einarbeitung erf. kostenlos. Gesl. Offerten erbeten unter E. 3860 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe. 5456

Kaffee in mein Leben and Uxoril advertisement with illustration of a woman drinking coffee.

Arbeiterinnen,

welche im Lampen sortieren bewandert sind, sofort gesucht. Jakob Schneller, Durchlacherstr. 34.

An- und Verkauf

fortwährend getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel, aber nur gute Sachen. 5254

Wilhelm Schwab, Brunnenstraße 7, Eingang Durlacherstraße.

Bad-Anstalt

Kapellenstraße 64. Empfehle besteingerichtete Wannenbäder mit kalter und warmer Dusche. 3059 Preis mit Wäsche . . . 40 S. Abonnements f. 6 Bäder 2.00

Sonntags geöffnet bis 1 Uhr. Carl Schreyer.

Moss- u. Weinfässer

neu und gebraucht, sind zu verkaufen. 4837

Häuser- und Küberlei Jink, Offenwiesstraße 20, früher Waldhornstraße.

frisch eingetroffen!

Drei Waggons Italiener

Tafel-Aepfel

Sorte I 16 Pfd. 75 Pfd. 5 Pfd. 75 Pfd. Sorte II 13 Pfd. 60 Pfd. 5 Pfd. 60 Pfd.

Kohhüpfel

Pfd. 10 Pfd. 5 Pfd. 45 Pfd. empfohlen 5600

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der im Monat März 1909 unter Nr. 4531 mit Nr. 6869 ausgestellten be-erneuerten Pfandscheine werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 5. November 1909 auszulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden.

Karlsruhe, 23. Okt. 1909. Städt. Pfandleihkasse